

STIMMEN ZUM BUCH „HERZTÖNE“

- „Martin Schleske lässt sich jeden Tag aufs Neue in eine Welt entführen, in der es allein ums Fühlen geht. Er hat sich dem Geigenbau verschrieben - und dabei erfahren, wie weise ein Instrument sein kann.“
 - » Zeitschrift *happinez*
- „Es geht für Martin Schleske, der nach seiner Lehre als Geigenbauer das Abitur nachmachte und Physik studierte, um eine Harmonie der Gegensätze - beim Geigenbau und im Leben.“
 - » Deutschlandradio Kultur
- „Martin Schleske ist von Beruf Geigenbauer. Die Beziehung zu Gott sieht er als Berufung zur Liebe.“
 - » NDR Radiokirche
- „Martin Schleske ist einer der großen Geigenbauer der Gegenwart. Er ist auch ein begnadeter Erzähler und Buchautor - und ein Mensch, der Leben und Arbeit als Berufung und Glaubensweg versteht.“
 - » andere Zeiten
- „Doch schon hat er sein zweites schriftstellerisches Werk "durchlitten", wie er es nennt, gerade ist "Herztöne" erschienen. "Nach dem ersten Buch verliert man ja gewissermaßen die Unschuld." Noch mehr als in "Der Klang" geht es in diesem Buch um Stille, um Intuition und Mystik: "Ich liebe die betende Stille, das wichtigste beim Bau einer Geige ist die Stille, das gemeinsame Schweigen mit Gott. Nur in einer solchen Stille werden uns die Ohren des Herzens gegeben.“
 - » theo
- „Bewundernswert, wie Martin Schleske seinen Lebens- und Reifungsprozess immer wieder neu reflektiert. Er ist ein Mystiker unserer Zeit, der in schweigendem Hören und demütiger Wachsamkeit den "Tempel des Heiligen Geistes" (1.Korinther 6, 19) betritt und lebendig werden lässt.“
 - » epoch times
- „Sätze wie Balsam und Beauftragung zugleich. Es fasziniert mich, wie Martin Schleske seine Sprache ebenso sorgfältig hobelt und poliert wie seine Geigen. Aus den 350 eng beschriebenen Seiten zu Stichworten wie Inspiration, Weisheit, Gebet und Schönheit spricht für mich ein Leben, das in allem die Verbindung zu Gott sucht: in der Werkstatt, im Wald, im Alltag. Schleske ist ein hörender Mensch. Er achtet auf seine Seele, und wie Gott sie öffnet und füllt.“
 - » ERF, Ute Heuser-Ludwig
- „Neben der Suche nach dem optimalen Klang folgt der Geigenbauer noch einer anderen Berufung. Er möchte Menschen inspirieren, Gott zu lieben. Er tut dies, indem er Bücher schreibt. Es sind tiefsinnige Beschreibungen darüber, wie seine Gottese Erfahrungen seine Arbeit durchdringen, und wie vieles, was er beim Bau einer Geige erlebt, ein Gleichnis für die Weisheit Gottes ist.“
 - » Glaube und Heimat
- „Ein schönes Buch mit einem Einband, der täuschend echt wie Holz aussieht, mit sehenswerten Fotos Donata Wenders aus der Werkstatt Schleskes, die viel mehr ist als eine Produktionsstätte von Geigen.“
 - » pro Medienmagazin
- „Der Leser wird angeregt, im eigenen Alltag das göttliche Reden bewusst wahrzunehmen. Dass ein Handwerk als Gleichnis für das Leben taugt, ist ein gängiger Topos. Dass ein Geigenbauer dafür besonders viele Bilder findet, überrascht auch nicht. Wenn Martin Schleske allerdings diese Bilder in Sprache umsetzt, ist man von ihrer Kraft und ihrer Tiefe berührt.“
 - » Faktor C
- „Von Schleske für das Hören von Klängen eindringlich sensibilisiert, dürften die Besucher des Lesung-Konzert-Abends auch die eher ungewohnten 'modernerer' Musikstücke mit offenen Ohren vernommen haben und von ihnen in überraschender Weise emotional berührt worden sein. Der bis zum Ende des höchst informativen und gleichermaßen meditativen zweistündigen Abends aufgesammelte Beifall war ein vorbehaltloser Dank für die Veranstalter und die Protagonisten eines ganz außergewöhnlichen Abends.“
 - » Augsburgener Allgemeine, Bericht über Konzertlesung